

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 420 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
11.12.2008**

GRÜNE: Lebensmittelüberwachung in Niedersachsen unzureichend

Zu wenig Kontrolle lässt Dioxin-Fleisch in den Handel geraten

Die Landtagsgrünen haben die "unzureichenden Kontrollen im Lebensmittelsektor" kritisiert. "Es ist unglaublich, dass auch in Niedersachsen tonnenweise dioxinbelastetes Schweinefleisch aus Irland in den Handel gelangen konnte und offenbar auch verzehrt wurde", sagte der Verbraucherschutzpolitische Sprecher **Christian Meyer** am Donnerstag (heute) in Hannover.

Dieser Fleischskandal würde einmal mehr zeigen, dass es schwarzen Schafen in der Branche möglich ist, auf dem Markt ihr kriminelles Unwesen zu treiben, weil zu wenig kontrolliert wird.

Das zuständige Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Laves) habe 2007 lediglich 4000 Fleischproben überprüft, kritisierte der Grünen-Politiker. Davon wurden 25 Prozent beanstandet und 5,5 Prozent waren ungenießbar oder gammelig. Auf krebserregende Stoffe wie PCB oder Dioxin werde so gut wie gar nicht kontrolliert.

"Wenn die Kontrolldichte weiter so gering bleibt, wird Niedersachsen zum Paradies der Billigfleischindustrie", sagte Meyer.

Die Grünen fordern eine Aufstockung der Gelder für die Lebensmittelüberwachung und die Nennung der Schwarzen Schafe der Branche, sowie die Veröffentlichung der Kontrollergebnisse im Internet.